

PRESSEINFORMATION

September 2017

Trends und Prognosen zur IT-Sicherheit Ausstellerbefragung zur it-sa 2017

- **Unternehmen investieren mehrheitlich erst nach Sicherheitsvorfall**
- **IT-Sicherheit in großen Unternehmen überwiegend Verantwortung der Unternehmensführung**
- **Wachsende Nachfrage nach IT-Sicherheitslösungen**
- **Zukünftiges Wachstum vor allem im Gesundheits-, Kredit- und Finanzwesen sowie Energiesektor**

Für IT-Sicherheitsmaßnahmen geben Unternehmen heute mehr aus als in den letzten Jahren, zahlreiche Organisationen haben das Thema in der obersten Führungsebene etabliert. Dennoch: Die Mehrheit tätigt die entsprechenden Investitionen erst nach einem Sicherheitsvorfall. Das ergibt die Umfrage „Trends und Prognosen zur IT-Sicherheit“ im Vorfeld der Fachmesse it-sa, die vom 10. bis 12. Oktober in Nürnberg stattfindet. Die wichtigsten Erkenntnisse der Erhebung, die zum dritten Mal durchgeführt wurde und repräsentativ für die über 580 Aussteller der it-sa ist:

IT-Sicherheitsbudgets sind gestiegen

- Während 75 Prozent der Aussteller bei Firmen mit mehr als 250 Mitarbeitern derzeit einen Anstieg der Budgets für IT-Sicherheit verzeichnen, liegt der Vergleichswert für Firmen bis 50 Mitarbeitern nur bei 35 Prozent. Mittlere Unternehmen liegen mit 67 Prozent fast auf dem Niveau größerer Firmen.

Zwei Drittel reagieren erst nach einem Sicherheitsvorfall

- Obwohl die Budgets wachsen, **wappnen sich die Kunden der Aussteller mehrheitlich nicht, bevor ein Angriff erfolgt, sondern investieren erst nach einem IT-Sicherheitsvorfall.** 65 Prozent der Aussteller gaben dies an.
- Damit **verringert sich der Anteil der Aussteller, deren Kunden überwiegend proaktiv tätig werden, auf 35 Prozent.** 2016 und 2015 lag dieser Wert noch bei 44 bzw. 45 Prozent.

**Veranstalter
Organizer**
NürnbergMesse GmbH
Messezentrum
90471 Nürnberg
Germany
T +49 9 11 86 06-0
F +49 9 11 86 06-82 28
it-sa@nuernbergmesse.de
www.it-sa.de

**Vorsitzender des Aufsichtsrates
Chairman of the Supervisory Board**
Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der
Stadt Nürnberg
Lord Mayor of the
City of Nuremberg

**Geschäftsführer
CEOs**
Dr. Roland Fleck, Peter Ottmann

**Registergericht
Registration Number**
HRB 761 Nürnberg

IT-Sicherheitsmanagement ist eine Frage der Unternehmensgröße

- Erneut zeigt sich ein Unterschied zwischen großen und kleinen Unternehmen bei der Implementierung von IT-Sicherheitsmaßnahmen: **Je größer der Betrieb, desto wahrscheinlicher, dass ein systematisches IT-Sicherheitsmanagement verfolgt wird.**
- 70 Prozent der Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern verfolgen nach Einschätzung der it-sa Aussteller ein systematisches IT-Sicherheitskonzept. Demgegenüber stehen nur 37 Prozent der Firmen bis 50 Mitarbeitern. Bei Unternehmen zwischen 51 und 250 Mitarbeitern beträgt der Anteil 52 Prozent.

IT-Sicherheit ist in vielen Unternehmen Aufgabe der Unternehmensführung

- Im Zuge der Digitalisierung nimmt das Risiko durch Cyber-Angriffe zunehmend Dimensionen an, die als geschäftskritisch betrachtet werden müssen. Erstmals wurden die Aussteller deshalb gefragt, ob ihre Kunden IT-Sicherheit als eigenen Verantwortungsbereich innerhalb der Unternehmensführung etabliert haben.
- Hier zeigt sich ebenfalls: **je größer das Unternehmen, desto häufiger ist IT-Sicherheit auf höchster Ebene verankert.** 57 Prozent für große Unternehmen stehen 49 Prozent für mittlere und 47 für kleine Firmen gegenüber.

IT-Sicherheitsbranche im Aufschwung

- Die IT-Sicherheitsbranche boomt: 53 Prozent der Aussteller bewerten die aktuelle Branchensituation als stark steigend, 40 Prozent als steigend. Zum zweiten Mal in Folge hat sich damit die **Stimmung verbessert.**
- Die **Umsatzvolumina** im IT-Sicherheitsbereich haben sich bei 84 Prozent der Aussteller seit der letzten it-sa **positiv entwickelt.** Keiner der Aussteller musste Umsatzeinbußen verzeichnen.

Aussteller erwarten positive Effekte durch die EU-Datenschutz-Grundverordnung

- Die **EU-Datenschutz-Grundverordnung** wirkt sich deutlich auf die Erwartung der it-sa Aussteller aus: **82 Prozent rechnen im kommenden Jahr mit einem positiven oder sehr positiven Effekt** auf die Geschäftsentwicklung.
- Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 55 Prozent. Das zeigt, dass ein Teil der Unternehmen jetzt noch Maßnahmen einleiten muss.

Gesundheitswesen ist wichtigster Wachstumstreiber

- Die Aussteller der it-sa äußerten sich zur aktuellen Nachfragesituation über alle abgefragten Branchen hinweg positiv.
- **Produktion bzw. Industrie** (86 Prozent der Befragten), **Rechenzentren** (85 Prozent) und das **Gesundheitswesen** (83 Prozent) sind derzeit die Kundengruppen mit dem größten **Nachfrageplus**.
- Spitzenreiter bei der in Zukunft **erwarteten Nachfrageentwicklung** ist das **Gesundheitswesen**. 59 Prozent der Aussteller erwarten hier positive Impulse. **Kreditinstitute bzw. Finanzwesen** und **Energieversorger** folgen mit 56 und 55 Prozent auf den Rängen.

IT-Sicherheitsanbieter schaffen Arbeitsplätze

- Zum dritten Mal in Folge beschäftigten rund drei Viertel der Unternehmen auf der it-sa **mehr Mitarbeiter als im Vorjahr**.

Über die Ausstellerbefragung „Trends und Prognosen zur IT-Sicherheit“

Im Auftrag der NürnbergMesse hat das unabhängige Marktforschungsinstitut Gelszus zwischen 8. und 25. August 2017 mittels Online-Befragung 533 gemeldete Aussteller der it-sa 2017 befragt. Die Beteiligungsquote lag bei 21 Prozent. Die Ergebnisse sind damit repräsentativ für die Aussteller der it-sa 2017.

Die ausführlichen Umfrageergebnisse sind abrufbar unter:

www.it-sa.de/ausstellerbefragung-2017

Sicherheitsmessen der NürnbergMesse

Die NürnbergMesse verfügt über eine ausgewiesene Kompetenz im Themenfeld Sicherheit. Mit Veranstaltungen wie Enforce Tac – Fachmesse für Law Enforcement, it-sa, it-sa Brasil und it-sa India – Fachmessen für IT-Sicherheit, FeuerTRUTZ – Fachmesse für vorbeugenden Brandschutz, Perimeter Protection – Fachmesse für Freigeländeschutz FIRE & SECURITY INDIA EXPO sowie U.T.SEC – Unmanned Technologies & Security führt sie insgesamt rund 1.200 Aussteller und etwa 30.000 Besucher aus aller Welt zusammen. **Weitere Informationen unter: nuernbergmesse.de/sicherheit**

Ansprechpartner für Presse und Medien

Thomas Philipp Haas, Lena Vogl

T +49 9 11 86 06-83 23

F +49 9 11 86 06-12 83 23

lena.vogl@nuernbergmesse.de

Alle Presstexte sowie weiterführende Infos, Fotos und Filmimpressionen
finden Sie unter: www.it-sa.de/news



Folgen Sie der it-sa auf Twitter!

@itsa_Messe
#itsa17